# Aus dem Leben der Gesellschaft : die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 2021

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **134 (2022)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Aus dem Leben der Gesellschaft

# Die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 2021

Auch das Vereinsjahr 2021 begann mit einer Absage aufgrund coronabedingter Unsicherheiten: Für den 23. April war anlässlich der im Herbst 2020 erfolgten Neuerscheinung der Biografie von Bundesrat Emil Welti im Grossratsgebäude ein Anlass zu Weltis Zeit in Aarau geplant, der leider gestrichen werden musste.

Somit fand die erste Veranstaltung erst am 18. September statt. Ausgezeichnet organisiert von der Heinrich-Zschokke-Gesellschaft beziehungsweise von Marianne Blattner, führte die Landschaftswanderung vom Zentrum und der Schweizerischen Schule für Schwerhörige Landenhof, einer Gründung von Heinrich und Nanny Zschokke, über diverse Wirkungsstätten des berühmten Ehepaars zu dessen Wohnsitz in der «Blumenhalde» und schliesslich zu der ebenfalls von den beiden gegründeten ersten Taubstummenanstalt in Rombach. Die 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden nicht nur durch herrliches Wetter verwöhnt, sondern auch durch informative Referate und Führungen, unter anderem durch den Leiter des «Landenhofs», Stefan Buchmüller, und den Zschokke-Biografen Werner Ort, durch kulinarische Leckerbissen sowie durch Nervenkitzel auf einer Weidling-Fahrt über die Aare.

Am Nachmittag des 18. Oktobers konnte endlich die seit zwei Jahren mehrmals verschobene Führung durch das Münster in Bad Säckingen stattfinden. Karl Braun gab eine Einführung in die lange Bau- und reiche Kunstgeschichte des Fridolinsmünsters und zeigte den 28 Interessierten auch den Münsterschatz.

Am 13. November fand in Form eines Doppelanlasses der Höhepunkt im Vereinsjahr statt: An einer kurzen Jahresversammlung im Stadtmuseum Aarau erfolgte der Rücktritt der beiden Vorstandsmitglieder Jeannette Rauschert und Dominique Metzler sowie die Ersatzwahl von Daniel Schwane, Leiter des Ressorts Sammlungen und Bestände im Staatsarchiv. Leider musste die HGA an der Versammlung vom verstorbenen Ehrenmitglied Prof. Dr. em. Urs Bitterli Abschied nehmen, dessen Nachruf in der Argovia 2021 publiziert wurde. Die Vernissage der Argovia 2021 erfolgte für einmal in abgekürzter Form, damit vor dem darauffolgenden Grossanlass noch Zeit für einen Kaffee blieb.

Auf die Jahresversammlung folgte die Vernissage von «Zeitgeschichte Aargau 1950–2000», dem Hauptprodukt und damit dem krönenden Abschluss des gleichnamigen Projekts. Nach den Grussworten von Kanton, Stadt Aarau und HGA führten die beiden Projektleiter Fabian Furter und Patrick Zehnder im gut gefüllten grossen Saal des Kultur- und Kongresshauses Aarau durch kurzweilige eineinhalb Stunden. Deren Höhepunkte waren die Präsentationen von «Stomland», dem Dokumentarfilm, sowie die Eröffnung der Fotoausstellung zur Zeitgeschichte im Stadtmuseum, ein Referat von Christina Späti, Professorin an der Universität Freiburg i.Ue., zu Public History und schliesslich die Enthüllung eines riesigen Stapels der neuen Bücher. Ein toller musikalischer Rahmen, ein Apéro riche und die Möglichkeit des Ausstellungsbesuchs im Stadtmuseum rundeten den gelungenen Anlass ab.

Der Vorstand traf sich 2021 zu drei ordentlichen Sitzungen. Das Co-Präsidium dankt dem Vorstand, dem Sekretariat, allen Beitragenden und Teilnehmenden an den Veranstaltungen und ganz besonders dem Projekt Zeitgeschichte Aargau für den grossen Einsatz und den Erfolg.

*Angela Dettling und Sebastian Grüninger, Co-Präsidium*